



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

AFGHANISTAN: Jesus erscheint im Gefängnis

Ende Mai 2010 wurde ein Bruder im Glauben und Mitarbeiter des Internationalen Roten Kreuzes, Said Musa, in Afghanistan festgenommen, nachdem vom afghanischen Fernsehen Filmmaterial verbreitet wurde, das afghanische Christen bei Taufen und Gebetstreffen zeigte. Dies löste eine landesweite Protestwelle aus. Außerdem wurden Stimmen laut (unter anderem die eines Parlamentsabgeordneten), die die Hinrichtung von Christen forderten. Musa, der Vater von sechs Kindern ist und nach einer Amputation eine Beinprothese trägt, erklärte in einem Brief aus dem Oullayat-Gefängnis in Kabul, dass er geschlagen, gewaltsam vom Schlafen abgehalten und von Mitgefangenen sexuell missbraucht worden war. Er erwähnte außerdem, dass afghanische Justizbeamte ihm keinerlei Schutz gewährten und den Missbrauch sogar noch unterstützten.

Am 11. Dezember 2010 schrieb er aus seiner Gefängniszelle, dass er auch im größten Leid an der Freude im Herrn festhalte. „Eines Nachts hatte ich im Schlaf eine Vision. Ich sah den Himmel offen und ich sah jemanden. Seine Kleider waren weiß wie Schnee, sein Gesicht war in strahlend helles Licht getaucht. Er kam zu mir und legte seine Hand auf meine Schulter und auf meinen Kopf. Er sagte zu mir: ‚Bitte sei fröhlich. Ich bin auch in diesem Gefängnis immer bei dir. Ich habe dich erwählt und du sollst meine Gute Nachricht in Afghanistan und auf der ganzen Welt verbreiten.‘ In dem Moment begann ich vor Angst zu zittern. Ich fiel zu Boden, meine Füße trugen mich nicht mehr. Er nahm meine Hand und dann wachte ich auf.“

„Eine strahlende Person sagte in meinem Traum zu mir: Ich bin Jesus Christus.“

Fünf Tage später, am 16. Dezember, schrieb Said erneut über ein ungewöhnliches Ereignis, das diesmal einem Taliban-Häftling passiert war: „Ein des Mordes angeklagter Häftling schläft vor mir im Gang des Gefängnisses. Er ist Taliban, zu 100 Prozent Extremist. Eines Nachts wollte er sich das Leben nehmen. Ich betete für ihn und bat ihn: ‚Bitte sei geduldig. Glaube an Jesus Christus; er ist der Einzige, der dir vergeben kann, der dich retten und dich aus diesem Gefängnis holen kann.‘ Zuerst begann er zu schreien und mich zu beleidigen. Er sagte zu mir: ‚Du bist unrein, du bist kein Moslem!‘ Doch ich erwiderte: ‚Mein Freund und Bruder, bitte denke über meine Worte nach.‘ Dann betete ich die ganze Nacht für ihn.“

Musa fuhr fort: „Als alle anderen Gefangenen schliefen, wachte er auf und setzte sich hin. Er kam an mein Bett und sagte: ‚Bruder, bitte vergib mir. Du bist wirklich ein aufrichtiger Mensch. Ich hatte wunderbare Träume. Eine strahlende Person sprach mit mir. Sie war fantastisch. Ich fiel auf meine Knie und dann zu Boden. Die Person sagte zu mir: ‚Bitte glaube deinem Freund Said Musa. Ich bin der Herr, Jesus Christus. Ich vergebe dir.‘ Ich zitterte am ganzen Körper vor Angst und dann wachte ich auf.‘ Er sagte mir, dass er nun an Jesus Christus glaube.“

Verschiedene Menschenrechtsorganisationen haben Musa's Fall aufgenommen und rufen zum Gebet für ihn und seine Familie auf.

Quelle: Said Musa

WELTWEIT: Status of Global Mission 2011



Jedes Jahr im Januar veröffentlichen das „International Bulletin of Missionary Research“ und die „World Christian Database“ den ‚Status of Global Mission‘. Diese statistische Tabelle liefert einen Überblick über die Situation der ca. 2,2 Milliarden Christen und anderer Religionen weltweit sowie eine Prognose für 2025.

Der Status von 2011 zeigt folgendes: Während die Weltbevölkerung jährlich um 1,22 % wächst, wächst die Zahl der Christen um jährlich 1,32 %. Die Mitgliederzahlen von freien evangelikalen und charismatischen Kirchen wachsen stärker als die der Traditionskirchen. Die größte Zunahme neuer Christen ist in Afrika und Asien zu verzeichnen, wohingegen Europa im Vergleich zurückliegt. Auf jeden Europäer, der Christ wird, kommen 14 Asiaten, die sich für Jesus entscheiden. Aktuell gibt es 42'000 Glaubensgemeinschaften; 2025 werden 55'000 prognostiziert.

Es gibt allerdings auch entmutigende Tendenzen. Die Armut in den Städten steigt jährlich um über drei Prozent. Die Kirchenkriminalität (Christen, die Geld in Kirchen und Gemeinden stehlen) wird von 31 Milliarden US-Dollar im Jahr 2011 auf 60 Milliarden im Jahr 2025 ansteigen. Das ist mehr als der Gesamtbetrag, der den Missionsgemeinschaften zufließt! Die Kosteneffizienz christlicher Mission ist sehr gering: Die Kosten für eine Taufe belaufen sich gegenwärtig auf 696'000 US-Dollar. Dieser Wert wird voraussichtlich auf über 1,5 Millionen im Jahr 2025 steigen. Vom persönlichen Einkommen der Gemeindeglieder fließt nur 0,1 Prozent in die Mission. Der Gesamtbetrag, der jeglicher christlicher Arbeit zukommt, liegt bei 1,5 Prozent des Einkommens.

Quelle: <http://www.gordonconwell.edu/sites/default/files/StatusOfGlobalMission.pdf>

USA: Mann vom Tod auferstanden

Vor wenigen Wochen warnten wir vor einer Meldung, die fälschlicherweise berichtete, dass in Brasilien 16 Menschen vom Tod auferstanden seien. Doch auch wenn es traurig ist, dass manche Gemeinden Lügen über Wunder verbreiten, kann es passieren, dass Jesus Menschen ins Leben zurückruft, nachdem sie schon für tot erklärt worden waren. Jeff Markin ist solch ein Fall. Er hatte einen Herzinfarkt. Sein Arzt hatte bereits den Zeitpunkt des Todes festgestellt. Doch dann hörte er die Stimme des Herrn sagen: „Bete für ihn!“ Diese ermutigende Geschichte ist auf Video erhältlich und beinhaltet auch ein Zeugnis des Kardiologen.



Video: http://www.cbn.com/media/player/index.aspx?s=/vod/SAF13v5_WS

Unsere nächste Ausgabe ist für die 09. Kalenderwoche 2011 geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.